

Abstimmungsparole

Abstimmung vom 25.09.2022

Nein zum Tierhaltungsverbot

Einmal mehr greift eine Initiative die Landwirte und Bauern unseres Landes und auch uns alle als Konsumenten unnötig an. Während das sehr strenge Schweizer Recht die Würde und das Wohlergehen der Tiere bereits sicherstellt, würden die von der Initiative geforderten Regeln die Situation nicht verbessern, sondern die inländische Produktion erheblich benachteiligen. Das von der Initiative angestrebte Diktat des Angebots würde es Schweizer Landwirten und Lebensmittelimporteuren verunmöglichen, die sehr hohe Qualität und die Vielfalt des Schweizer Lebensmittelangebots aufrecht zu erhalten. Der gleichzeitige Angriff auf die Wahlfreiheit der Konsumenten zwingt die Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz in diktatorischer Weise zur Umstellung und Einschränkung ihrer Ernährung auf Produkte, die den Anforderungen der Bio-Suisse-Richtlinien genügen. Derzeit erfüllen nur circa 15% der Schweizer Landwirtschaftsbetriebe diese Anforderungen. Schätzungsweise 90% des derzeit von Schweizer Bauern produzierten Lebensmittelangebotes dürften bei einer Annahme der Initiative nicht mehr in den Handel kommen. Bei importierten Produkte dürften noch weniger diesen speziellen, von einem privaten Verein herausgegebenen Richtlinien entsprechen. Zwar hätten die Produzenten und Importeure 25 Jahre lang Zeit, auf die Bio-Suisse-Standards umzustellen. Die einseitige Bevorzugung dieses einen privaten Label-Anbieters verhindert jedoch den Wettbewerb unter den verschiedenen Zertifikaten. Dabei gibt neben Bio-Suisse viele weitere Label wie z.B. IP-Suisse, Terra Suisse oder Suisse Garantie, die dem Konsumenten eine Auswahl der nach verschiedenen Kriterien zertifizierten Produkte ermöglichen. Von einem Ja wären auch Innerrhoder Betriebe betroffen, denen schlimmstenfalls die Geschäftsgrundlage entzogen würde. Wollen wir das unseren Bauernfamilien antun? Natürlich nicht! Sagen auch Sie NEIN zur diktatorischen Einschränkung unserer Lebensmittel! Stimmen Sie NEIN zur Massentierhaltungsinitiative!

NEIN